



# Bericht über die Finanzlage

**KPT Versicherungen AG**

Berichtsperiode: Geschäftsjahr 2021  
Datum der Offenlegung: 30. April 2022

# Inhaltsverzeichnis

<b>Management Summary</b>	<b>3</b>
<b>Bericht</b>	<b>4</b>
Geschäftstätigkeit	4
Unternehmenserfolg	5
Corporate Governance und Risikomanagement	8
Risikoprofil	12
Bewertung	17
Kapitalmanagement	20
Solvabilität	21
<b>Anhang</b>	<b>23</b>
Unternehmenserfolg Solo NL	23
Marktnahe Bilanz Solo	25
Solvabilität Solo	27
<b>Impressum</b>	<b>28</b>

Der Verwaltungsrat verantwortet als Organ für Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle der KPT Versicherungen AG vorliegenden Bericht über die Finanzlage und genehmigte dessen Offenlegung im Sinne des Rundschreibens 2016/2 der FINMA «Offenlegung – Versicherer (Public Disclosure)» mit Beschluss vom 28. April 2022.

## 1 Management Summary

Die KPT Versicherungen AG steht am Ende des Geschäftsjahres 2021 weiterhin auf einer soliden finanziellen Basis. Die Solvenzquote steigt gegenüber dem Vorjahr auf 484,5 % (Vorjahr: 449,5 %), damit weist die KPT Versicherungen AG eine Überdeckung von 384,5 % auf. Die Erhöhung der Überdeckung ist einerseits auf die wiederum positive Marktentwicklung bei den Finanzanlagen im Jahr 2021 und andererseits auf die Reduktion der marktnahen Versicherungsverpflichtungen zurückzuführen.

Das Jahresergebnis 2021 weist einen Gewinn von CHF 6,4 Mio. aus (Vorjahresgewinn: CHF 1,9 Mio.). Das versicherungstechnische Ergebnis im Abrechnungsjahr 2021 ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Obwohl sich der Schadensatz von 76,1 % auf 73,8 % verbessert hat, liegt die Combined Ratio im Berichtsjahr aufgrund höherer Abschluss- und Verwaltungskosten mit 97,6 % leicht über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 97,5 %).

Wesentliche Änderungen im Risikoprofil der KPT Versicherungen AG wie auch wesentliche Änderungen von Risikokonzentrationen sind nicht zu verzeichnen. Zudem gibt es keine Veränderung in der Methodik des integrierten Risiko- und Kontrollmanagements.

## 2 Geschäftstätigkeit

### Strategie, Ziele, Segmente

Die KPT Versicherungen AG betreibt das Versicherungsgeschäft, mit besonderer Berücksichtigung der Versicherungszweige Unfall und Krankheit. Die KPT bietet insbesondere die Kranken- und Unfallversicherung für Individualkunden an. Dies im Einzelgeschäft oder über Rahmenverträge mit Verbänden und Unternehmen. Die KPT bietet einfache und klare Versicherungsprodukte an. Die KPT Versicherungen AG ist nicht im Kollektiv-Unternehmensgeschäft (Kollektiv-Krankentaggeld/Kollektiv-Unfallversicherung) tätig und bietet keine eigene medizinische Leistungserbringung an.

Die KPT steht für eine fortschrittliche Online-Plattform zur effizienten Erledigung von Geschäftsfällen von Kunden und Partnern und für die hohe Qualität in der Kundenbeziehung durch persönliche Kundenberatende. Dafür setzt die KPT auf eine weitgehende Digitalisierung der Prozesse. Die KPT strebt wirtschaftliche Nachhaltigkeit in allen Geschäftszweigen an und setzt insbesondere die Wirtschaftlichkeit und die Qualität vor das Wachstum.

### Angaben zur Gesellschaft

Die KPT Versicherungen AG mit Sitz in Bern ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der KPT Holding AG. Der Hauptsitz befindet sich in Bern. Als externe Revisionsstelle ist Ernst & Young AG, Bern, gewählt.

Die KPT Holding AG wird zu 100 % durch die Genossenschaft KPT gehalten. Mitglied der Genossenschaft KPT und damit Genossenschafter kann werden, wer bei einer Gesellschaft der KPT-Gruppe versichert ist. Wichtige Unterscheidungsmerkmale der Genossenschaft gegenüber anderen Unternehmensformen sind der Förderungsauftrag zugunsten der Mitglieder und die stärkere Einbindung der Versicherten in das Unternehmen.

Wesentliche konzerninterne Transaktionen zwischen den Gesellschaften der KPT-Gruppe:

- Die KPT Versicherungen AG verwaltet die Kapitalanlagen aller Gesellschaften. Diese Dienstleistungen werden den einzelnen Gesellschaften in Rechnung gestellt.
- Die Cent Systems AG bietet Dienstleistungen im Bereich Scanning, Texterkennung, Digitalisierung und Veredelung von physischen und elektronischen Dokumenten an. Die KPT Krankenkasse AG und die KPT Versicherungen AG sind Kunden der Cent Systems AG.

### 3 Unternehmenserfolg

Für die Darstellung der vollständigen finanziellen Ergebnisse des Geschäftsjahres verweisen wir auf den gleichzeitig mit diesem Bericht veröffentlichten Geschäftsbericht 2021 der KPT Versicherungen AG.

#### 3.1 Versicherungstechnisches Ergebnis

Zahlen in Mio. CHF

	2021	2020	Veränderung
Bruttoprämien	274,9	270,3	+4,6
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-0,5	-0,5	-
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>274,4</b>	<b>269,9</b>	<b>+4,5</b>
Sonstiger Ertrag aus dem Versicherungsgeschäft	0,7	0,6	+0,1
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>275,2</b>	<b>270,5</b>	<b>+4,7</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-182,4	-174,7	-7,7
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0,1	0,1	-
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellung	-20,7	-31,1	+10,5
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-203,0</b>	<b>-205,7</b>	<b>+2,7</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-65,5	-57,9	-7,6
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>-268,5</b>	<b>-263,6</b>	<b>-4,9</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>6,7</b>	<b>6,9</b>	<b>-0,2</b>

Das versicherungstechnische Ergebnis wird durch das Einzelkrankenversicherungsgeschäft dominiert, welches knapp 95 % des gesamten Prämienvolumens ausmacht. Ein geringer Anteil von 5 % der Prämien fällt auf das Unfallversicherungsgeschäft mit einer Kapitalversicherung, welche Invaliditäts- und Todesfalleistungen bei Unfall erbringt, und einer Unfallzusatzversicherung für Pflegeleistungen.

Die Bruttoprämien haben sich im Geschäftsjahr 2021 um 1,7 % auf CHF 274,9 Mio. erhöht.

Die bezahlten Versicherungsleistungen, unter Berücksichtigung der Kostenbeteiligungen und der Anteile der Rückversicherer, sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 7,7 Mio. auf CHF 182,4 Mio. oder um rund 4,4 % gestiegen. Im Berichtsjahr wurden CHF 20,7 Mio. versicherungstechnische Rückstellungen gebildet. Dank höheren Prämieinnahmen liegt der Schadensatz mit 73,8 % tiefer als im Vorjahr (76,1 %).

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand ist im Berichtsjahr um CHF 7,6 Mio. auf CHF 65,5 Mio. gestiegen.

### 3.2 Finanzielles Ergebnis

Das Kapitalanlageergebnis steigt im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um CHF 24,5 Mio. und weist per Bilanzstichtag einen Gewinn von CHF 18,4 Mio. aus.

Im Ergebnis aus Kapitalanlagen von CHF 18,4 Mio. ist die Bildung von Schwankungsrückstellungen im Umfang von CHF 35,3 Mio. enthalten. Vor Bildung von Schwankungsrückstellungen kann ein Erfolg von CHF 53,7 Mio. ausgewiesen werden.

Im Anlagejahr 2021 konnte eine beachtliche Performance realisiert werden. Mit Ausnahme des dritten Quartals verzeichneten Aktien und andere risikobehafteten Anlagen im 2021 durchwegs starke Kursgewinne.

#### Ergebnis pro Anlageklasse 2021

Zahlen in Mio. CHF

Ertrag aus Kapitalanlagen	laufende Erträge	nicht real. Gewinne/ Wertberichtigungen	real. Gewinne	Total
Immobilien	3,6	–	–	3,6
Festverzinsliche Wertpapiere	2,0	0,1	0,1	2,2
Aktien	0,3	0,7	–	1,0
Übrige Kapitalanlagen	8,3	48,2	7,6	64,1
<b>Total Ertrag aus Kapitalanlagen</b>	<b>14,2</b>	<b>48,9</b>	<b>7,8</b>	<b>70,9</b>
Veränderung Schwankungsrückstellung	–	–	–	–
<b>Total Ertrag nach Wertberichtigung</b>	<b>14,2</b>	<b>48,9</b>	<b>7,8</b>	<b>70,9</b>

  

Aufwand aus Kapitalanlagen	laufende Aufwände	nicht real. Verluste/ Wertberichtigungen	real. Verluste	Total
Immobilien	–1,4	–1,6	–	–3,0
Festverzinsliche Kapitalanlagen	–	–4,1	–0,4	–4,5
Aktien	–	–0,2	–	–0,2
Übrige Kapitalanlagen	–	–4,8	–3,5	–8,3
Total Kapitalverwaltungskosten	–1,3	–	–	–1,3
<b>Total Aufwand aus Kapitalanlagen</b>	<b>–2,7</b>	<b>–10,6</b>	<b>–3,9</b>	<b>–17,2</b>
Veränderung Schwankungsrückstellung	–	–35,3	–	–35,3
<b>Total Aufwand nach Wertberichtigung</b>	<b>–2,7</b>	<b>–45,9</b>	<b>–3,9</b>	<b>–52,5</b>

  

<b>Total Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>11,5</b>	<b>3,0</b>	<b>3,9</b>	<b>18,4</b>
--	-------------	------------	------------	-------------

**Ergebnis pro Anlageklasse 2020**

Zahlen in Mio. CHF

<b>Ertrag aus Kapitalanlagen</b>	<b>laufende Erträge</b>	<b>nicht real. Gewinne/ Wertberichtigungen</b>	<b>real. Gewinne</b>	<b>Total</b>
Immobilien	3,5	–	–	3,5
Festverzinsliche Wertpapiere	2,3	0,1	0,7	3,2
Aktien	0,4	0,6	0,2	1,1
Übrige Kapitalanlagen	7,2	14,7	7,2	29,2
<b>Total Ertrag aus Kapitalanlagen</b>	<b>13,4</b>	<b>15,4</b>	<b>8,2</b>	<b>37,0</b>
Veränderung Schwankungsrückstellung	–	–	–	–
<b>Total Ertrag nach Wertberichtigung</b>	<b>13,4</b>	<b>15,4</b>	<b>8,2</b>	<b>37,0</b>

  

<b>Aufwand aus Kapitalanlagen</b>	<b>laufende Aufwände</b>	<b>nicht real. Verluste/ Wertberichtigungen</b>	<b>real. Verluste</b>	<b>Total</b>
Immobilien	–1,7	–1,6	–	–3,2
Festverzinsliche Kapitalanlagen	–	–1,0	–1,5	–2,5
Aktien	–	–1,2	–0,1	–1,3
Übrige Kapitalanlagen	–	–8,4	–4,9	–13,3
Total Kapitalverwaltungskosten	–1,0	–	–	–1,0
<b>Total Aufwand aus Kapitalanlagen</b>	<b>–2,7</b>	<b>–12,1</b>	<b>–6,5</b>	<b>–21,3</b>
Veränderung Schwankungsrückstellung	–	–21,8	–	–21,8
<b>Total Aufwand nach Wertberichtigung</b>	<b>–2,7</b>	<b>–33,9</b>	<b>–6,5</b>	<b>–43,1</b>

  

<b>Total Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>10,7</b>	<b>–18,5</b>	<b>1,7</b>	<b>–6,1</b>
--	-------------	--------------	------------	-------------

## 4 Corporate Governance und Risikomanagement

### 4.1 Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

#### Verwaltungsrat

Name	Funktion
Walter Bosshard	Präsident
Ulrich Giezendanner	Vizepräsident
Damir Bogdan	Mitglied
Roger Bollag	Mitglied
Daniel Flach	Mitglied
Hanspeter Schmidli	Mitglied
Christian Wegmüller	Mitglied

#### Geschäftsleitung

Name	Funktion	Bereich
Thomas Harnischberg	Vorsitzender ab 01.01.2022	
Reto Egloff	Vorsitzender bis 31.12.2021	
Peter Hug	Mitglied	Leistungen + Produkte
Roland Bosshard	Mitglied	IT
Stefan Burkhalter	Mitglied	Kunden
Beat Knuchel	Mitglied ab 01.04.2022	Generalsekretariat
Manuel Mauron	Mitglied a.i. ab 01.04.2022	Finanzen + Controlling
Andreas Zaugg	Mitglied bis 31.03.2022	Finanzen + Controlling
Catherine Loeffel	Mitglied bis 31.07.2021	Markt

Reto Egloff ist per Ende Dezember 2021 als CEO zurückgetreten. Der Verwaltungsrat hat Thomas Harnischberg zum neuen CEO und Beat Knuchel zum neuen Generalsekretär ernannt. Catherine Loeffel ist per Ende Juli 2021 und Andreas Zaugg per Ende März 2022 aus der Geschäftsleitung ausgeschieden. Interimistisch tritt Manuel Mauron per 01.04.2022 in die Geschäftsleitung ein.



## 4.2 Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

Die KPT verfügt über ein Integriertes Risiko- und Kontrollmanagement (IRKM). Das IRKM stärkt die Corporate Governance der KPT sowie das Modell der drei Verteidigungslinien mitsamt angemessener Funktionentrennung.

### Integriertes Risiko- und Kontrollmanagement (IRKM)

Das IRKM der KPT umfasst nebst der KPT Versicherungen AG auch die ganze KPT-Gruppe. Zusätzlich zu den gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben orientiert sich das IRKM methodisch am international etablierten Enterprise-Risk-Management-Rahmenwerk des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO). Das vom Verwaltungsrat genehmigte Reglement IRKM stellt die Basis für das IRKM dar und beschreibt die Risikostrategie, Ziele, Zuständigkeiten, Organisation sowie den Prozess des IRKM.

Das IRKM stellt sicher, dass die KPT im Rahmen ihrer Risikostrategie operiert. Die Risikostrategie der KPT gibt Grundsätze zum Risikoappetit und zur Risikotoleranz vor. Der Risikoappetit umfasst das Risiko, das die KPT im Rahmen ihrer Möglichkeiten eingehen will. Die Risikotoleranz ist das akzeptierte Mass an Abweichung vom Risikoappetit. Sie diktiert die Risikolimitensysteme. Die Risikostrategie wird regelmässig auf Aktualität und Vollständigkeit überprüft. Für alle Risikokategorien gelten folgende Grundsätze: Es werden keine steuerbaren Risiken akzeptiert, welche existenzgefährdend sein können oder eine signifikante Einschränkung des Handlungsspielraumes der KPT nach sich ziehen. Das Eingehen von Risiken soll in Relation zu den entsprechenden Chancen stehen, wobei die Risiken auf ein akzeptables Niveau zu reduzieren sind. Erhebliche Risikokonzentrationen sind zu vermeiden. Die KPT geht Geschäfte und Aktivitäten nur dann ein, wenn die damit verbundenen Risiken

- angemessen identifiziert, verstanden, reduziert und überwacht werden können
- für die Zielerreichung unvermeidbar sowie im Einklang mit den Zielen der KPT sind und
- unter Einhaltung der externen und internen Vorgaben eingegangen werden.

Das IRKM beinhaltet auch die regulatorisch geforderte, mindestens jährliche vorausschauende Selbstbeurteilung der Risikosituation und des Kapitalbedarfs (ORSA, Own Risk and Solvency Assessment). Das IRKM ist ein aktives Element der Unternehmenssteuerung und ermöglicht ein Gesamtbild betreffend Risikosituation und Kapitaladäquanz der KPT. Es reduziert, begrenzt und überwacht die relevanten Risiken der KPT sowie deren Risikokumulationen und -konzentrationen und erkennt frühzeitig Risikopotenziale, um geeignete Massnahmen einleiten zu können.

Innerhalb des IRKM sind die Verantwortlichkeiten und Kompetenzen klar geregelt. Der Verwaltungsrat verantwortet das IRKM und dessen Ausgestaltung und wird dabei durch den Verwaltungsratsausschuss Audit & Risk Committee unterstützt. Die Geschäftsleitung verantwortet die Umsetzung und die Einhaltung des IRKM und wird dabei von den Gremien «Risk Board» und «IRKM-Board» unterstützt. Die Leiterin IRKM (als Leiterin des Risikomanagements und des Internen Kontrollsystems) übernimmt die IRKM-Prozessverantwortung. Weitere definierte Rollen betreffen die einzelnen Risiken und Kontrollen.

Das IRKM identifiziert, beurteilt, bewirtschaftet und überwacht die für die KPT relevanten Risiken mitsamt Berichterstattung an die Anspruchsgruppen. Das IRKM ist eine Kombination aus TTop-down- und Bottom-up-Elementen. Der Prozess IRKM gliedert sich wie folgt:

- Risiko-Identifikation
- Risiko-Beurteilung
- Risiko-Steuerung und Kontrollaktivitäten
- Überwachung und Aufrechterhaltung des IRKM
- Berichterstattungen (Information und Kommunikation)

**Risiko-Identifikation:** Mindestens jährlich werden systematisch die relevanten Risiken der KPT identifiziert und kategorisiert. Dabei werden die folgenden Risikokategorien verwendet: Strategische Risiken, Finanzielle Risiken (inklusive Markt-, Kredit- und Liquiditäts-Risiken sowie versicherungstechnische Risiken), Compliance Risiken und Operative Risiken. Die Risiken werden in Verbindung mit den Geschäftsprozessen der KPT erhoben.

**Risiko-Beurteilung:** Mindestens jährlich werden systematisch die relevanten Risiken der KPT beurteilt. Die Beurteilung erfolgt mit Methoden, welche der Art und dem Umfang des Risikos angemessen sind. Grundsätzlich wird zwischen quantitativen und qualitativen Risiken unterschieden. Für die quantitativen Risiken wird für die Beurteilung der konkrete Risiko-Wert gemäss vorhandenem Modell kalkuliert. Die qualitativen Risiken werden mittels einer qualitativen Einschätzung der erwarteten Eintrittswahrscheinlichkeit und der erwarteten Auswirkung beurteilt und priorisiert. Bei der Beurteilung der Risiken werden auch diverse prospektive Szenarien berücksichtigt.

**Risiko-Steuerung und Kontrollaktivitäten:** Für jedes relevante Risiko wird die Risiko-Steuerung (Vermeiden, Transferieren/Teilen, Reduzieren, Akzeptieren) im Einklang mit der Risikostrategie festgelegt. Mittels Kontrollaktivitäten sowie risikovermindernder Massnahmen auf Unternehmens- und Prozessebene wird sichergestellt, dass die Risiko-Steuerung wirksam ausgeführt wird und die Risiken angemessen adressiert werden.

**Überwachung und Aufrechterhaltung:** Das IRKM wird mindestens jährlich betreffend Aktualität, Angemessenheit und Erfüllung der gesetzlichen, regulatorischen und internen Anforderungen überprüft. Dazu werden auch breit abgestützte Risiko- und Kontroll-Selbstbeurteilungen durchgeführt. Das IRKM unterliegt so einem laufenden Qualitätssicherungs- und Verbesserungsprozess. Notwendige Massnahmen zur Verbesserung werden vereinbart und ihre Umsetzung überwacht.

**Berichterstattungen (Information und Kommunikation):** Zwecks Wahrnehmung der definierten Verantwortlichkeiten werden relevante Informationen identifiziert, erfasst und zeit- sowie adressatengerecht kommuniziert. Als Führungs- und Steuerungsinstrument erhalten die Geschäftsleitung, das Audit & Risk Committee und der Verwaltungsrat periodisch eine Berichterstattung zum IRKM; dies beinhaltet mindestens einen jährlichen IRKM-Bericht.

### **Kontrollfunktionen**

Jede nachfolgend genannte Kontrollfunktion nimmt ihre Aufgaben objektiv und unabhängig wahr, mit uneingeschränktem Zugang zu allen Personen und Informationen, welche sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt. Die Grundlagen sowie Verantwortlichkeiten und Kompetenzen sind in separaten Reglementen definiert. Die nachfolgend erwähnten Kontrollfunktionen der KPT (sowie weitere Funktionen wie der betriebliche Datenschutzbeauftragte, der Leiter Corporate Security etc.) tauschen sich regelmässig aus und koordinieren ihre Tätigkeiten.

**Funktion Risikomanagement (Funktion Integriertes Risiko- und Kontrollmanagement, IRKM):** Die Leiterin IRKM leitet die Funktion (Risikomanagement und Internes Kontrollsystem) und ist für die operative Umsetzung des IRKM verantwortlich. Dazu gehören die Sicherstellung und die Überprüfung des Internen Kontrollsystems (IKS) der KPT. Sie nimmt mindestens jährlich eine unabhängige Beurteilung der Risikosituation der KPT sowie der Angemessenheit und Wirksamkeit des IRKM vor und berichtet darüber der Geschäftsleitung, dem Audit & Risk Committee und dem Verwaltungsrat. Bei relevanten Änderungen werden diese Gremien ad hoc oder quartalsweise durch die Leiterin IRKM informiert. Die Leiterin IRKM ist hierarchisch dem Chief Compliance Officer (Geschäftsleitungsmitglied) unterstellt und hat direkten Zugang zum Vorsitzenden des Audit & Risk Committee. Die Leiterin IRKM wird vom Verwaltungsrat ernannt und ist Sekretärin des Audit & Risk Committee.

**Funktion Compliance:** Die Funktion Compliance wird durch den Chief Compliance Officer und den Compliance Officer wahrgenommen. Die Funktion behandelt die von der KPT eingerichteten Grundsätze, Prozesse und Kontrollstrukturen zur Einhaltung von externen, gesetzlichen und regulatorischen sowie internen Vorgaben. Dazu gehört auch der Umgang mit Compliance-Verstössen. Der Chief Compliance Officer wird durch den Verwaltungsrat ernannt. Er ist gleichzeitig als Generalsekretär tätig und ständiger Gast bei den Sitzungen des Audit & Risk Committee. Die Funktion Compliance erstattet dem Verwaltungsrat via Audit & Risk Committee mindestens jährlich Bericht.

**Funktion Interne Revision:** Seit Jahresbeginn 2021 ist die Funktion der Internen Revision der KPT-Gruppe an die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) ausgelagert. Die Interne Revision erbringt unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsleistungen. Sie unterstützt die KPT bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, der Kontrollen und der Führungs- und Überwachungsprozesse bewertet und hilft, diese zu optimieren. Sie nimmt ihre Funktion im Einklang mit den nationalen und den internationalen Berufsstandards für die Interne Revision wahr. Die Interne Revision ist organisatorisch und operativ unabhängig von den anderen Kontrollfunktionen der KPT. Sie ist dem Audit & Risk Committee unterstellt und erstattet diesem Bericht. Die Leitung der Internen Revision wird durch den Verwaltungsrat ernannt und ist ständiger Gast bei den Sitzungen des Audit & Risk Committee.

## 5 Risikoprofil

Die KPT ist den markt-, branchen- und unternehmensbezogenen Risiken ausgesetzt. Mithilfe des IRKM bestehen ein angemessenes und wirksames Risikomanagement und ein Internes Kontrollsystem (IKS), welches diese Risiken identifiziert, beurteilt, bewirtschaftet und überwacht.

Innerhalb der Risikokategorien «Strategische Risiken», «Finanzielle Risiken», «Compliance-Risiken» und «Operative Risiken» sind 145 relevante Risiken identifiziert und beurteilt. Dies sind Risiken, welche aus Sicht der KPT von Bedeutung sind und die Zielerreichung betreffend «Going Concern», Strategie, Compliance, Berichterstattung oder operative Ziele massgeblich negativ beeinflussen können. Diese Risiken werden mit 192 definierten Schlüsselkontrollen adressiert.

Für alle relevanten Risiken der KPT wird mindestens jährlich das Instrument der Risiko- und Kontroll-Selbstbeurteilungen angewandt. Es sind etablierte Berichts- und Überwachungsprozesse vorhanden, welche die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat über Veränderungen in der Risikostruktur informieren und welche eine Grundlage für ein aktives Management der Risiken darstellen.

Grundsätzlich gibt es keine wesentlichen Änderungen betreffend Risikoexponierung während der Berichtsperiode. Andernfalls wird in den nachfolgenden Abschnitten darauf eingegangen. Zudem gibt es keine Veränderung in der IRKM-Methodik.

### 5.1 Versicherungsrisiko

Das Versicherungsrisiko oder versicherungstechnische Risiko als Bestandteil der Risiko-Kategorie «Finanzielle Risiken» beschreibt negative Auswirkungen aufgrund von Zufall, Irrtum oder Änderungen des tatsächlichen Aufwandes für Leistungen im Vergleich zum erwarteten Aufwand. Es betrifft also die negative Auswirkung aufgrund der Veränderungen von versicherungstechnischen Parametern.

Im Rahmen der Zielkapitalberechnung im Schweizer Solvenztest (SST) ergibt sich folgendes Versicherungsrisiko, welches in Relation zum risikotragenden Kapital gesetzt wird (vgl. Kap. 8):

Zahlen in Mio. CHF

	SST 2022	SST 2021	Veränderung
Einjahres-Versicherungsrisiken	Δ RTK	Δ RTK	in Prozent
Einzelkranken	151,3	152,5	-1
Schaden	3,7	4,1	-9
<b>Total aggregiertes Versicherungsrisiko</b>	<b>152,2</b>	<b>153,4</b>	<b>-1</b>

Für die Messung des Versicherungsrisikos für die Branche «Einzelkranken» werden für alle Produkte Langzeitverpflichtungen (LZV) berechnet und deren Risiko mittels relativer Auslenkungen der vier Risikofaktoren «Sterblichkeit», «Storno», «Verwaltungskosten» und «Leistungen» ermittelt. Hierbei hat insbesondere eine Veränderung der Parameter «Verwaltungskosten» sowie «Leistungen» einen grossen Einfluss. Im SST 2022 zeigt jedoch auch der Risikofaktor «Storno» einen markanten Anstieg, der sich auf die Aktualisierung der Prämien und der Leistungen zurückführen lässt. Nach Aggregation dieser vier Risikofaktoren ergibt sich ein LZV-Risiko, welches mit einem Expected Shortfall von CHF 113,2 Mio. bemessen wird. Das Current-Year-(CY-)Risiko bildet den Risikofaktor der Leistungen für das Behandlungsjahr 2022 ab, welche im laufenden Jahr (CY = Current Year) ausbezahlt werden. Das daraus resultierende Versicherungsrisiko «Einzelkranken» im SST 2022 wird mit einem Expected Shortfall von CHF 123,9 Mio. bemessen.

Zahlen in Mio. CHF

	SST 2022	SST 2021	Veränderung
Versicherungsrisiko: Kranken	Expected Shortfall	Expected Shortfall	in Prozent
LZV-Risiko aggregiert	113,2	109,1	+4
Risikofaktor Sterblichkeit	2,3	2,5	-9
Risikofaktor Storno	30,7	25,9	+18
Risikofaktor Verwaltungskosten	68,1	66,3	+3
Risikofaktor Leistungen	71,1	71,0	+0
CY-Risiko	25,9	26,6	-3
<b>Versicherungsrisiko Einzelkranken</b>	<b>123,9</b>	<b>120,6</b>	<b>+3</b>

Die Steuerung und die Kontrolle des Versicherungsrisikos gehören zu den Kernaufgaben der KPT. Entsprechend vielfältig sind die etablierten Instrumente der Risikominderung: aktuarielles Controlling (Datenqualität, Prognosemodelle, Versichertenstruktur, Prämien-/Tarifkalkulation, Produktentwicklung, Rückstellungskalkulation etc.) und Kontrollaktivitäten seitens der typischen Linienfunktionen (Antragsbearbeitungskontrollen, Risikoprüfung vor Vertragsabschluss, Leistungsabrechnungskontrollen etc.). Eine Diversifikation des Versicherungsrisikos entsteht durch die Tätigkeit in der gesamten Schweiz und die diversen Produkte im ambulanten und stationären Bereich.

## 5.2 Marktrisiko

Das Marktrisiko als Bestandteil der Risikokategorie «Finanzielle Risiken» beschreibt die möglichen negativen Auswirkungen aufgrund von Veränderungen der Finanzmarktparameter. So wirken sich Zinssatzänderungen und Veränderungen von Risikoprämien (Spreads) auf die Bewertung der festverzinslichen Wertpapiere sowie auf die passiven Langzeitverpflichtungen aus. Aktien, Immobilien und Wechselkurse unterliegen den Kursschwankungen der entsprechenden Märkte.

Im Rahmen der Zielkapitalberechnung des Schweizer Solvenztests (SST) wird das Marktrisiko anhand einer Aggregation der einzelnen Risikofaktoren ermittelt. Da die Risikofaktoren unterschiedliche Korrelationen aufweisen, wird ein risikomindernder Diversifikationseffekt berücksichtigt.

Das Marktrisiko wird mit den übrigen Risiken zum erforderlichen Zielkapital aggregiert und in Relation zum risikotragenden Kapital gesetzt (vgl. Kap. 8).

Zahlen in Mio. CHF

	<b>SST 2022</b>	<b>SST 2021</b>	<b>Veränderung</b>
	Expected Shortfall	Expected Shortfall	in Prozent
<b>Marktrisiko (alle Risikofaktoren)</b>	<b>83,8</b>	<b>76,8</b>	<b>9,1</b>
Diversifikationseffekte	-64,1	-49,9	28,5
Zinssätze	34,4	23,1	49,0
Zinsen CHF	26,8	21,3	25,8
Zinsen EUR	6,2	4,7	32,0
Zinsen USD	4,9	5,2	-6,0
Zinsen GBP	0,0	0,3	-100,0
Spreads	19,4	16,2	19,5
Währungskurse	11,7	10,6	10,6
Aktien	64,8	61,1	6,0
Immobilien	17,6	15,7	12,0

Die Erhöhung des Marktwertes ist grösstenteils auf die Zunahme der Aktiven und auf ein höheres Immobilienengagement zurückzuführen.

Als Risikomass wird der Expected Shortfall verwendet.

Die Aktivseite der Bilanz eines Krankenversicherers weist einen hohen Anteil an Kapitalanlagen auf. Aus diesem Grund sind die Steuerung und die Kontrolle des damit verbundenen Marktrisikos ein essenzieller Bestandteil des IRKM der KPT. Die Einhaltung von gesetzlichen, regulatorischen sowie internen Vorgaben und Limiten wird permanent überwacht und dokumentiert. Auch die Entwicklungen an den Finanzmärkten werden aufmerksam verfolgt, um allfällige taktische Massnahmen ergreifen zu können.

Zur Reduktion von Fremdwährungsrisiken setzt die KPT derivative Finanzinstrumente ein (Devisentermingeschäfte). Eine tabellarische Gliederung der Kapitalanlagen ist in Kapitel 6.1 unter dem Titel «Marktnahe Bewertung der Aktiven» zu finden.

### 5.3 Kreditrisiko

Das Kreditrisiko als Bestandteil der Risikokategorie «Finanzielle Risiken» beschreibt negative Auswirkungen aufgrund von Ausfällen von Gegenparteien und Schuldner. Die Ermittlung des Kreditrisikos erfolgt anhand der investierten Einzeltitel (Obligationen) und deren Bonitätseinstufung (Rating).

Im Rahmen der Zielkapitalberechnung im SST ergibt sich folgendes Kreditrisiko:

Zahlen in Mio. CHF

	SST 2022 Expected Shortfall	SST 2021 Expected Shortfall	Veränderung in Prozent
<b>Kreditrisiko</b>	<b>11,0</b>	<b>8,4</b>	<b>31,5</b>

Die Erhöhung des Kreditrisikos ist einerseits auf eine Veränderung in der Schuldnerstruktur und andererseits auf ein neu aufgebautes Portfolio von Festgeldanlagen zurückzuführen.

Bei den Kapitalanlagen werden hohe Anforderungen an die Bonität der Schuldner gestellt. Investitionen in Anlagen mit Ratings unter Investment Grade werden nur zu geringen Anteilen im Sinne einer zweckmässigen Diversifikation getätigt. Das Kreditrisiko wird anhand der Schuldnerbonität regelmässig überprüft.

Das Kreditrisiko wird mit den übrigen Risiken zum erforderlichen Zielkapital aggregiert und in Relation zum risikotragenden Kapital gesetzt (vgl. Kap. 8).

### 5.4 Operatives Risiko

Das operative Risiko beschreibt negative Auswirkungen aufgrund der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Prozessen, Menschen und Systemen oder externen Ereignissen. Die relevanten Risiken betreffend Projekten und Projektmanagement, Betriebs-/Systemunterbrechungen, IT-Sicherheit und Kommunikationstechnologie, internen oder externen Betrug oder jegliche Prozessmanagement-Risiken werden identifiziert, behandelt und werden mit Massnahmen und Schlüsselkontrollen angemessen reduziert.

Als Basis zur Adressierung des operativen Risikos (und aller anderen Risikokategorien der KPT) bestehen eine angemessene Ressourcenausstattung, eine klare Zuordnung der regulären wie auch projektspezifischen Aufgaben und Kompetenzen, eine klare Funktionentrennung und die regelmässige Sensibilisierung der Mitarbeitenden betreffend verantwortungs- und risikobewusstes Handeln. Periodisch wird die Zielerreichung in allen Bereichen der KPT beurteilt und die Umsetzung im Tagesgeschäft zeitnah kontrolliert und überwacht.

Das Business Continuity Management der KPT adressiert das Risiko der Betriebs-/Systemunterbrechungen und stellt die Fortführung/Wiederherstellung der Geschäftstätigkeit bei ausserordentlichen Ereignissen (Ausfall von Mitarbeitenden/Infrastruktur/IT/externen Dienstleistungspartnern) sicher.

Die KPT ergreift umfassende Massnahmen und hat Schlüsselkontrollen implementiert, um die gesetzlichen, regulatorischen und betrieblichen Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit sicherzustellen und um diese Risiken angemessen zu reduzieren.

Die KPT betreibt eine zertifizierte Datenannahmestelle gemäss Art. 59a Abs. 6 KVV. Zusätzlich hat die KPT mehrere Prozesse im Bereich Medizin (Vertrauensärztlicher Dienst, VAD, inkl. Hilfspersonen, Vertrauensärztliche Koordination, VAK) auf freiwilliger Basis erfolgreich zertifizieren lassen. In diesem Rahmen verfügt die KPT seit 2012 über ein zertifiziertes Datenschutzmanagementsystem (DSMS), welches jährlich durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) einem Audit unterzogen wird. Das Datenschutzmanagementsystem der KPT entspricht den Anforderungen aus der Verordnung über die Datenschutzzertifizierungen (VDSZ) sowie den Mindestanforderungen an ein Datenschutzmanagementsystem des Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten (EDÖB). Das DSMS dient der Dokumentation und als Instrument zur systematischen Planung, Steuerung und Kontrolle der gesetzlichen und betrieblichen Anforderungen des Datenschutzes.

Relevante datenschutzrechtliche Risiken wurden ins IRKM der KPT integriert und werden in diesem Rahmen kontrolliert und überwacht.

## **5.5 Weitere relevante Risiken**

Zusätzlich zu den vorangehend genannten Risiken behandelt die KPT relevante Risiken innerhalb der Risikokategorien «Strategische Risiken», «Finanzielle Risiken (insbesondere Risiken der finanziellen Berichterstattung)» und «Compliance-Risiken». Die Reputation wird durch eine Vielzahl von bestehenden Risikokategorien beeinflusst. Das Reputationsrisiko wird somit als Bestandteil der bestehenden Risikokategorien behandelt.

Das strategische Risiko beschreibt negative Auswirkungen aufgrund von Veränderungen des externen Umfeldes (politisch, rechtlich, regulatorisch, ökonomisch, technologisch etc.) der KPT oder aufgrund von Managemententscheidungen zur Ausgestaltung und Positionierung der KPT.

Das Risiko der finanziellen Berichterstattung beschreibt negative Auswirkungen aufgrund von Fehlern in Rechnungslegung, Buchhaltung, Berichterstattung oder Offenlegung.

Das Compliance-Risiko beschreibt negative Auswirkungen aufgrund der Nichteinhaltung von externen (gesetzlichen, regulatorischen) oder internen Vorgaben.

Das Umfeld der KPT wird kontinuierlich überwacht und die Strategie sowie die Ziele der KPT systematisch und breit abgestützt überprüft. Die Mitarbeitenden werden regelmässig für externe und interne Vorgaben sensibilisiert und die Einhaltung wird kontrolliert und überwacht. Eine offene Kommunikation steht im Vordergrund. Verstösse können den etablierten Meldestellen und im Whistleblowing-System der KPT anonym gemeldet werden.

Grundsätzlich werden alle relevanten Risiken der KPT systematisch durch Kontrollaktivitäten und Massnahmen der Linienfunktionen (als erste Verteidigungslinie) und durch wirksame Kontrollfunktionen (zweite und dritte Verteidigungslinie) adressiert.



## 6 Bewertung

### 6.1 Marktnahe Bewertung der Aktiven

Zahlen in Mio. CHF

	2021	2020	Veränderung in Prozent
Immobilien	93,4	78,8	18,5
Beteiligungen	–	–	–
Festverzinsliche Wertpapiere	228,9	198,7	15,2
Darlehen	–	–	–
Hypotheken	–	–	–
Aktien	17,4	15,6	11,8
Übrige Kapitalanlagen	562,1	603,2	–6,8
Kollektive Kapitalanlagen	562,1	603,2	–6,8
Alternative Kapitalanlagen	–	–	–
Sonstige Kapitalanlagen	–	–	–
Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	–	–	–
<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>901,9</b>	<b>896,3</b>	<b>0,6</b>
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	2,3	0,1	2'243,5
Flüssige Mittel	62,8	23,4	168,2
Immaterielle Vermögenswerte	–	–	–
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	0,5	0,4	30,8
Übrige Forderungen	44,0	24,4	80,5
Sonstige Aktiven	1,4	1,3	9,8
<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>111,1</b>	<b>49,6</b>	<b>124,0</b>
<b>Total marktnahe Wert der Aktiven</b>	<b>1'013,0</b>	<b>945,9</b>	<b>7,1</b>

Die investierten Anlagen werden durchwegs an liquiden Märkten gehandelt. Die Bewertung erfolgt daher zu Marktwerten. Die Werte der Immobilien-Direktanlagen werden mit der «Discounted-Cash-Flow-Methode» (DCF-Methode) ermittelt. Diese berücksichtigt die diskontierten Zahlungsströme der nächsten zehn Jahre (inkl. Residualwert).

Die Grundlagen und Methoden zur Berechnung der Marktwerte der Aktivseite sind beim Schweizer Solvenzttest (SST) und beim Geschäftsbericht weitgehend identisch. Einzig die Bewertung der festverzinslichen Wertpapiere ist unterschiedlich. Während für die Ermittlung der Solvenz (SST) Marktwerte eingesetzt werden, erfolgt die Bewertung der festverzinslichen Wertpapiere im Geschäftsbericht nach der «Amortized-Cost-Methode»:

Zahlen in Mio. CHF

<b>Festverzinsliche Wertpapiere</b>	2021	2020	Veränderung in Prozent
zu Marktwerten (SST)	228,9	198,7	15,2
zu Amortized-Cost-Methode (Geschäftsbericht)	227,3	193,5	17,5
Abweichung	1,5	5,1	–69,8

## 6.2 Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

### Übersicht über die Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Die KPT bildet die folgenden Arten von Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen:

Zahlen in Mio. CHF

	2021	2020	Veränderung in Mio.
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Schaden)	7,6	8,1	-0,5
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Kranken)	61,1	66,6	-5,5
Best Estimate der Langzeitverpflichtungen (Kranken)	0,0	0,0	+0,0
<b>Total marktnaher Wert der Verpflichtungen</b>	<b>68,7</b>	<b>74,7</b>	<b>-6,0</b>

Wie bereits im Vorjahres-SST ergeben die im Rahmen des SST 2022 durchgeführten Best-Estimate-Berechnungen der Langzeitverpflichtungen erneut negative Werte, was gemäss den FINMA-Modellen einem Guthaben und nicht einer Verpflichtung entspricht. Aus diesem Grund wird dieser Wert in der Tabelle ausgenullt.

### Methoden zur Ermittlung des Best Estimate der Verpflichtungen

#### Versicherungsverpflichtungen

Als Versicherungsverpflichtungen gelten Schadenrückstellungen, welche bereits eingetretene, aber noch nicht (vollständig) abgewickelte Zahlungen umfassen. Die Höhe der Schadenrückstellungen für die Heilungskosten- und Taggeldversicherungen (Kranken) sowie für die Kapital- und Unfallzusatzversicherung (Schaden) wird mittels Schadenabwicklungsmatrizen ermittelt. Zur Sicherstellung der anfallenden Schadenbearbeitungskosten im Falle eines Bestandsübertrags wird ein Verwaltungskostenzuschlag auf dem ermittelten Betrag erhoben.

#### Langzeitverpflichtungen

Im SST-Standardmodell werden Langzeitverpflichtungen für alle Produkte der Krankenzusatzversicherung, bei welchen die KPT gegenüber ihren Versicherten auf das Kündigungsrecht verzichtet und welche der präventiven Tarifkontrolle durch die FINMA unterliegen, berechnet.

Der bestmögliche Schätzwert der Langzeitverpflichtungen ist der negative Erwartungswert der mit der FINMA-Zinskurve diskontierten zukünftigen erwarteten Prämien, abzüglich der zukünftigen erwarteten Leistungen, abzüglich der zukünftigen erwarteten Verwaltungskosten, berechnet für die gesamte Lebenszeit des Versicherten, maximal aber 50 Jahre. Die Prämien werden ab dem sechsten Jahr der Projektion begrenzt. Die Höhe der Langzeitverpflichtungen wird mittels des im Rahmen des SST zur Verfügung gestellten Modells bestimmt.

Die statutarischen Rückstellungen für das Alterungsrisiko werden für folgende Produkte separat berechnet:

- Freiwillige Krankenversicherung
- Spitalkostenversicherung Allgemein
- Spitalkostenversicherung Halbprivat
- Spitalkostenversicherung Privat Schweiz und Privat Welt
- Zahnversicherung Leistungsklasse 5 und 6 (Antiselektion)

Für die Bestimmung der statutarischen Alterungsrückstellungen verwendet die KPT einen Verwaltungskostenzuschlag von 12 % und eine fixe Zinskurve von 1 %. Weiter wird der Maximalbedarf in einem 5-Jahre-Horizont ermittelt, unter der Annahme, dass die Bestandesstruktur altert und sich nur durch natürliche Austritte verringert. Damit soll den in dieser Rückstellungskategorie üblichen jährlichen Schwankungen möglichst vorgebeugt werden können.

### Bewertungsunterschiede statutarisch/marktnah

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Bewertungsdifferenzen zwischen marktnaher (für Solvabilität relevant) und statutarischer Bewertung (Geschäftsbericht):

Zahlen in Mio. CHF

	2021	2020	Veränderung in Mio.
Marktnahe Bewertung (SST)	68,7	74,7	-6,0
Statutarische Bewertung (Geschäftsbericht)	639,1	618,5	+20,7
<b>Abweichung</b>	<b>-570,4</b>	<b>-543,8</b>	<b>-26,6</b>

Die Bewertungsdifferenz kommt einerseits durch unterschiedliche Modelle in der Bewertung der Langzeitverpflichtungen mit unterschiedlichen Parametern (Zinssatz, Verwaltungskostensatz, Bestand, Leistungskurven) zustande, andererseits fließen unter anderem die im statutarischen Abschluss vorhandenen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen nicht in die marktnahe Bewertung ein.

### 6.3 Marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten

Zahlen in Mio. CHF

	2021	2020	Veränderung in Mio.
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	7,2	13,2	-6,0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	27,0	23,3	+3,7
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	0,0	0,4	-0,4
Sonstige Passiven	0,9	0,8	+0,1
Passive Rechnungsabgrenzung	1,9	1,9	+0,0
<b>Marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten</b>	<b>37,0</b>	<b>39,6</b>	<b>-2,6</b>

Der marktnahe Wert der übrigen Verbindlichkeiten hat sich um CHF 2,6 Mio. auf neu CHF 37,0 Mio. reduziert. Die Auflösung von Rückstellung zu Gunsten der Personalvorsorgestiftung der KPT bewirkt einen Rückgang der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen um CHF 6,0 Mio.

Zahlen in Mio. CHF

	2021	2020	Veränderung in Mio.
Marktnahe Bewertung (SST)	37,0	39,6	-2,6
Statutarische Bewertung (Geschäftsbericht)	140,7	100,0	+40,7
<b>Abweichung</b>	<b>-103,7</b>	<b>-60,4</b>	<b>-43,3</b>

Die Differenz zwischen marktnaher und statutarischer Bewertung ergibt sich hauptsächlich aus den Rückstellungen für Wertberichtigungen in den Kapitalanlagen (CHF 90,2 Mio.), welche als stille Reserven zu taxieren sind.

## 7 Kapitalmanagement

Die KPT Versicherungen AG hat eine Bandbreite der Eigenkapitalquote von 15 % bis 20 % als Zielwert definiert. Per Ende des Geschäftsjahres 2021 beträgt die Eigenkapitalquote 15 % (Vorjahr: 15 %) und ist somit knapp im Zielkorridor. Die Ausschüttungsquote an die Aktionärin (KPT Holding AG) wird vom Verwaltungsrat jährlich festgelegt und liegt bei erfolgreichem Geschäftsgang zwischen 30 % und 50 % des Jahresgewinns. Der Rest des Jahresgewinns wird zur Stärkung des Eigenkapitals in der Gesellschaft zurückbehalten. Im Jahr 2021 wird wegen des relativ geringen Unternehmensgewinns auf eine Gewinnausschüttung verzichtet.

Zahlen in Mio. CHF

<b>Eigenkapital</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
Gesellschaftskapital	10,0	10,0
Gesetzliche Kapitalreserven	6,1	6,1
Gesetzliche Gewinnreserven	10,0	10,0
Freiwillige Gewinnreserven	94,5	88,2
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>120,7</b>	<b>114,3</b>

Die Umbewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen ist höher als im Vorjahr, dies hauptsächlich als Folge der per 1. Januar 2022 durchgeführten Prämienanpassungen und deren Auswirkungen auf die Bewertung der Langzeitverpflichtungen. Der ausgewiesene Überschuss von Aktiven zu Passiven ist per 31.12.2021 mit CHF 907,3 Mio. (Vorjahr: CHF 831,6 Mio., vgl. Kap. 8.3) weiterhin wesentlich höher als das statutarische Eigenkapital (CHF 120,7 Mio.).

Zahlen in Mio. CHF

<b>Marktnahes/statutarisches Eigenkapital</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>Statutarisches Eigenkapital</b>	<b>120,7</b>	<b>114,3</b>
Umbewertung Kapitalanlagen	112,5	113,1
Umbewertung Versicherungstechn. Rückstellungen	570,4	543,7
Umbewertung nichtversicherungstechn. Rückstellungen	103,7	60,5
Umbewertung Verbindlichkeiten aus dem Vers.geschäft	0,02	0,02
<b>Marktnahes Eigenkapital</b>	<b>907,3</b>	<b>831,6</b>

## 8 Solvabilität

### 8.1 Verwendetes Solvenzmodell

Die KPT verwendet konsequent die von der FINMA vorgegebenen Standardmodelle für Markt- und Kreditrisiken. Für die Berechnung der Versicherungsrisiken im Einzelkrankengeschäft wird das Standardmodell für Krankenversicherer angewendet. Die Berechnungen für die Kapital- und Unfallzusatzversicherungen erfolgen getrennt vom übrigen Heilungskosten- und Taggeldgeschäft nach dem Standardmodell für Schadenversicherer.

### 8.2 Zielkapital

Das Zielkapital setzt sich wie folgt zusammen:

Zahlen in Mio. CHF

	SST 2022	SST 2021	Veränderung
	Expected Shortfall	Expected Shortfall	in Prozent
Versicherungsrisiko	152,2	153,4	-1
Marktrisiko	83,8	76,8	+9
Kreditrisiko	11,0	8,4	+31
Diversifikationseffekte	-60,3	-55,5	+9
Effekte der Szenarien auf das Zielkapital	13,7	12,8	+7
Mindestbetrag	62,4	60,4	+3
Zusätzliche Effekte auf das Zielkapital	0,0	0,0	-
Erwartetes finanzielles Ergebnis über risikofrei	-15,8	-14,5	+9
Erwartetes versicherungstechnisches Ergebnis	-10,1	-9,8	+3
<b>Zielkapital</b>	<b>236,8</b>	<b>232,0</b>	<b>+2</b>

Das Zielkapital steigt von CHF 232,0 Mio. im Vorjahr auf CHF 236,8 Mio. In das Versicherungsrisiko fließen hauptsächlich die Langzeitverpflichtungen ein. Das Marktrisiko erhöht sich aufgrund der Zunahme der Aktiven. Der Anstieg des Kreditrisikos ist auf eine Zunahme der Festgeldanlagen und eine Veränderung der Schuldnerstruktur innerhalb der festverzinslichen Anlagefonds zurückzuführen.

### 8.3 Risikotragendes Kapital

Das risikotragende Kapital (RTK) setzt sich wie folgt zusammen:

Zahlen in Mio. CHF

	SST 2022	SST 2021	Veränderung in Prozent
Marktnaher Wert der Aktiven	1013,0	945,9	+7
Bestmöglicher Schätzwert Versicherungsverpflichtungen	-68,7	-74,7	-8
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	-37,0	-39,6	-7
Abzug immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,0	-
<b>Risikotragendes Kapital</b>	<b>907,3</b>	<b>831,6</b>	<b>+9</b>

Das im SST 2022 ausgewiesene RTK von CHF 907,3 Mio. liegt CHF 75,7 Mio. über dem Vorjahreswert. Die Differenz setzt sich zusammen aus einem höheren Wert bei den Aktiven, hauptsächlich aufgrund der positiven Marktentwicklung, und einem tieferen marktnahen Wert der Versicherungsverpflichtungen auf der Passivseite.

### 8.4 Solvabilität

Für das Jahr 2022 beträgt das erforderliche Zielkapital der KPT Versicherungen AG CHF 236,8 Mio. Demgegenüber steht das risikotragende Kapital von CHF 907,3 Mio. Abzüglich des Mindestbetrags (Market Value Margin) von CHF 62,4 Mio. beim Ziel- und beim risikotragenden Kapital ergibt sich für die KPT eine SST-Quote von 484,5 % (Vorjahr: 449,5 %) bzw. eine Überdeckung von 384,5 %.

Alle in Kapitel 8 erwähnten aktuellen Informationen zur Solvabilität stammen aus dem SST 2022, welchen die KPT Versicherungen AG der FINMA per 30. April 2022 eingereicht hat. Der SST 2022 unterliegt noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung.

## Anhang Unternehmenserfolg Solo NL

Zahlen in Mio. CHF

	Unfall		Krankheit		Total	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
1 Bruttoprämie	10,9	10,8	259,4	264,1	270,3	274,9
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-0,1	-0,1	-0,3	-0,3	-0,5	-0,5
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	10,8	10,7	259,1	263,8	269,9	274,4
4 Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-	-
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-	-
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	10,8	10,7	259,1	263,8	269,9	274,4
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	-	-	0,6	0,7	0,6	0,7
<b>8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	<b>10,8</b>	<b>10,7</b>	<b>259,7</b>	<b>264,5</b>	<b>270,5</b>	<b>275,2</b>
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-1,3	-1,5	-173,5	-180,9	-174,7	-182,4
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	-	-	0,1	0,1	0,1	0,1
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	2,1	0,5	-33,2	-21,2	-31,1	-20,7
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-	-	-	-
<b>14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	<b>0,8</b>	<b>-0,9</b>	<b>-206,6</b>	<b>-202,0</b>	<b>-205,7</b>	<b>-203,0</b>
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-1,3	-1,5	-56,5	-64,0	-57,9	-65,5
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-	-	-	-	-	-
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-1,3	-1,5	-56,5	-64,0	-57,9	-65,5
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-	-	-	-	-	-
<b>19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>-0,5</b>	<b>-2,4</b>	<b>-263,1</b>	<b>-266,1</b>	<b>-263,6</b>	<b>-268,5</b>

Zahlen in Mio. CHF

	Total	
	2020	2021
20 Erträge aus Kapitalanlagen	37,0	70,9
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-43,1	-52,5
<b>22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)</b>	<b>-6,1</b>	<b>18,4</b>
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-
24 Sonstige finanzielle Erträge	10,9	10,7
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-5,6	-11,4
<b>26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)</b>	<b>6,1</b>	<b>24,3</b>
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-
28 Sonstige Erträge	0,1	0,2
29 Sonstige Aufwendungen	-4,1	-14,3
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-	-3,6
<b>31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)</b>	<b>2,1</b>	<b>6,6</b>
32 Direkte Steuern	-0,2	-0,2
<b>33 Gewinn/Verlust (31 + 32)</b>	<b>1,9</b>	<b>6,4</b>



## Anhang Marktnahe Bilanz Solo

Zahlen in Mio. CHF

	31.12.2020	31.12.2021
<b>Marktnahe Wert der Kapitalanlagen</b>		
Immobilien	78,8	93,4
Beteiligungen	–	–
Festverzinsliche Wertpapiere	198,7	228,9
Darlehen	–	–
Hypotheken	–	–
Aktien	15,6	17,4
Übrige Kapitalanlagen	603,2	562,1
Kollektive Kapitalanlagen	603,2	562,1
Alternative Kapitalanlagen	–	–
Strukturierte Produkte	–	–
Sonstige Kapitalanlagen	–	–
Total Kapitalanlagen	896,3	901,9
<b>Marktnahe Wert der übrigen Aktiven</b>		
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0,1	2,3
Flüssige Mittel	23,4	62,8
Sachanlagen	–	–
Aktivierte Abschlusskosten	–	–
Immaterielle Vermögenswerte	–	–
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	0,4	0,5
Übrige Forderungen	24,4	44,0
Sonstige Aktiven	–	–
Nicht einbezahltes Grundkapital	–	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1,3	1,4
Total übrige Aktiven	49,6	111,1
<b>Total marktnahe Wert der Aktiven</b>	<b>945,9</b>	<b>1013,0</b>

Zahlen in Mio. CHF

	31.12.2020	31.12.2021
<b>Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>		
Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen		
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	8,1	7,6
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	66,6	61,1
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–	–
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–

Zahlen in Mio. CHF

	31.12.2020	31.12.2021
<b>Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>		
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	13,2	7,2
Verzinsliche Verbindlichkeiten	–	–
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	0,4	–
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	–	–
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	23,3	27,0
Sonstige Passiven	0,8	0,9
Passive Rechnungsabgrenzungen	1,9	1,9
Nachrangige Verbindlichkeiten	–	–
<b>Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>	<b>114,3</b>	<b>105,7</b>
<b>Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>	<b>831,6</b>	<b>907,3</b>

## Anhang Solvabilität Solo

Zahlen in Mio. CHF

	31.12.2020	31.12.2021
<b>Herleitung risikotragendes Kapital (RTK)</b>		
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	831,6	907,3
Abzüge	–	–
<b>Kernkapital</b>	<b>831,6</b>	<b>907,3</b>
Ergänzendes Kapital	–	–
<b>Risikotragendes Kapital (RTK)</b>	<b>831,6</b>	<b>907,3</b>
<b>Herleitung Zielkapital (ZK)</b>		
Versicherungstechnisches Risiko	153,4	152,2
Marktrisiko	76,8	83,8
Diversifikationseffekte	–55,5	–60,3
Kreditrisiko	8,4	11,0
Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	48,9	50,1
<b>Zielkapital</b>	<b>232,0</b>	<b>236,8</b>
in %		
	31.12.2020	31.12.2021
<b>SST-Quotient</b>		
Risikotragendes Kapital / Zielkapital	449,5 %	484,5 %

# Impressum

## **Herausgeber und Redaktion**

KPT  
Generalsekretariat  
Postfach  
3001 Bern

Telefon 058 310 92 35  
direktionssekretariat@kpt.ch  
**kpt.ch**

## **Konzept, Gestaltung und Realisation**

KPT, Marketing + Kommunikation, Bern

Dieser Bericht über die Finanzlage der KPT Versicherungen AG erscheint in deutscher Sprache sowie in französischer und italienischer Übersetzung. Verbindlich ist die Version in deutscher Sprache.